



Sprayfrei – Aktion saubere Fassaden in der Stadt Luzern

Medienmitteilung

E-Mail

Print- und AV-Medien
Stadt Luzern

KOMM

Luzern, 3. Juni 2009

Aktion sprayfrei: Neu auch in Littau!

Die Aktion «sprayfrei – saubere Fassaden in der Stadt Luzern» ist ein Erfolg. Das stellt die Sicherheitsdirektion der Stadt Luzern und der Malerunternehmerverband «luzernermaier» in einer gemeinsamen Bilanz nach zwei Jahren fest. Sprayfrei wird ab Juni 2009 als feste Dienstleistung angeboten und neu auch auf Littau ausgeweitet.

Im Mai 2007 lancierten die Stadtluzerner Sicherheitsdirektion und die «luzernermaier», der Malerunternehmerverband Luzern und Umgebung, die Aktion «sprayfrei – saubere Fassaden in der Stadt Luzern» zur Bekämpfung der illegalen Fassadenverschmutzung. Die erfolgreiche Aktion bietet Liegenschaftsbesitzenden eine rasche und kostengünstige Entfernung der Sprayereien. 15 Malerfirmen der «luzernermaier» garantieren die fachgerechte Beseitigung innerhalb von 48 Stunden und gewähren einen Preisnachlass von 50 Prozent auf die Arbeitskosten.

1900 Quadratmeter Sprayereien entfernt

Das Angebot wurde von Liegenschaftsverwaltungen und privaten Eigentümerinnen und Eigentümern in den beiden Aktionsjahren rege genutzt. Über 90 Sanierungen mit einer Fläche von rund 1900 Quadratmetern wurden seit Mai 2007 durchgeführt. Die rasche und fachkundige Beseitigung von Sprayereien bewahrt die Liegenschaftsbesitzenden vor Langzeitschäden. Bleiben nämlich Sprayfarben lange auf einer Fassade, können sie Schäden an der Substanz verursachen. Allein in der Stadt Luzern werden die Sprayschäden auf über 100'000 Franken pro Jahr geschätzt.

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
Fax: 041 208 85 59
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
Internet: www.stadtluzern.ch

Aktion hat sensibilisiert – vom Hausbesitzer bis zum Schulkind

Bei der Sicherheitsdirektion der Stadt Luzern ist die Aktion «sprayfrei» in ein umfassendes Konzept gegen Vandalismus und Verschmutzung eingebettet. Die schnelle Entfernung der Sprayereien ist wirkungsvolle Prävention. Damit wird die Absicht der Sprayerinnen und Sprayer, ihre Tags möglichst lange sichtbar zu halten, durchkreuzt. Die Erfahrungen der beiden Aktionsjahre geben dieser These Recht: Rasch gesäuberte Fassaden blieben grösstenteils sauber. Als Erfolg darf auch die Tatsache gewertet werden, dass die Anzeigen über verschmierte Fassaden zugenommen haben. Die Aktion sprayfrei hat betroffene Hausbesitzer sensibilisiert und zur Anzeige der Straftat motiviert.

Schmierereien werden auch von Schülerinnen und Schülern als störend empfunden. So haben Schulklassen des Schulhauses Schädprüti mit Hilfe der «luzerner-maler» die stark verschmutzte Fussgängerunterführung Kreuzbuchstrasse, die von vielen als Schulweg genutzt wird, renoviert. Die Unterführung wird im Sinne von aktiver Prävention durch die Schulkinder mit einer bunten Meereslandschaft bemalt.

Aktion wird ab Juni 2009 zur festen Dienstleistung – auch in Littau

Das erfolgreiche und beispielhafte Projekt «sprayfrei» zwischen öffentlicher Hand und Privatwirtschaft erlangte grosses Echo in den Medien, der Bevölkerung und den Liegenschaftsbesitzenden. National und international gab es Interesse am Projekt. Aufgrund all dieser positiven Erfahrungen wird sprayfrei durch die Stadt Luzern und die «luzerner-maler» in eine feste Dienstleistung überführt. Mit dem neuen Einzugsgebiet Littau hat sprayfrei die Fusion bereits erfolgreich in die Wege geleitet. Weitere Infos zur Aktion: www.sprayfrei.ch

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen:

Stadt Luzern, Sicherheitsdirektion

Maurice Illi, Stelle für Sicherheitsmanagement

Telefon: 041 208 88 67

E-Mail: maurice.illi@stadtluzern.ch

Erreichbar: Mittwoch, 3. Juni 2009, 10.30–11.00 und 13.00–14.00 Uhr

luzerner-maler

Guido Durrer, Präsident

Telefon: 079 354 78 13

E-Mail: g.durrer@durrerag.ch

Hintergrundinformationen, Bilder und Downloads: www.sprayfrei.ch > Rubrik Mediendienst

- Bilder der versprayten Unterführung und Sanierung ab sofort abrufbar
- am 3. Juni 2009, ab zirka 14 Uhr sind aktuelle Bilder vom Lokaltermin und der Schüleraktion abrufbar (Fotograf Stefano Schröter)